

SIMPLY WORDS? Gruppenausstellung mit Simeen Farhat, Farideh Lashai, Claudia Meyer und Manal Al Dowayan.

LUZERN, JANUAR 2012. Wörter haben die Eigenschaft, nicht universal zu sein. Als Signifikanten bezeichnen sie etwas aus der Welt, dass vielleicht existiert, vielleicht nicht – abhängig vom Wesen des Bezeichneten – und von der Sprache. Diese ist immer nur für eine bestimmte Gruppe verstehbar, greifbar, fassbar. Oder hat das Wort vielleicht doch einen universalen Charakter?

Dieser Frage gehen die vier Künstlerinnen, die in der Gruppenausstellung SIMPLY WORDS? vertreten sind, auf unterschiedlichsten Wegen nach. Aus ihren verschiedenen kulturellen Hintergründen heraus befragen sie die Wirksamkeit der Worte, die sie aus der textuellen Ebene in eine ästhetische bleibende Form transformieren.

Sie alle, Claudia Meyer, die Schweizerin, die zwischen Luzern und Paris lebt, Manal Al Dowayan, die Fotografin aus Saudi-Arabien, Farideh Lashai, die iranische Malerin und Simeen Farhat, die US-Pakistanerin, die im Moment nirgendwo und überall zu Hause zu sein scheint, widmen sich der Manifestation durch die Schrift- das Wort taucht in verschiedenen Stufen der Transformation auf, die in diversen Medien ihren Ausdruck finden.

Simeen Farhats Arbeiten sprechen zunächst von Licht und Fertigung, von Handwerk und Langwierigkeit, bis der Hintergrund aufleuchtet – die geschwungenen Formen ihrer Arbeiten, die die Künstlerin selbst produziert und in einer aufwändigen Handarbeit zu ästhetisch in sich geschlossenen, doch ausgreifenden Objekten zusammensetzt, sind Buchstaben. Es sind Buchstaben aus Gedichten und Schriften bekannter Poeten wie Rumi, Saadi, Ghalin oder Faiz Ahmed Faiz. Die poetische Dynamik dieser Gedichte, die den Leser oder Zuhörer in emotionale Zustände versetzen vermögen, möchte die Künstlerin in eine ästhetische Form überführen, in eine Form der visuellen Energie.

Farideh Lashai verbindet in ihren grossformatigen Arbeiten die Akribie und Feinteiligkeit eines bleistiftgeschriebenen immer gleichen Mantra. Aus der Ferne nur als graue Fläche auftretend, als Teil des insgesamt farblich zurückgenommenen Werkes, offenbart sich die Schrift erst bei einer näheren Betrachtung. Wie die Gegenüberstellung von schwerer Farbmaterie und fließender Leichtigkeit hier ihren Ursprung in den Gedichten grosser Poeten hat, so ist auch die Schrift ein Zeugnis des lyrischen Einflusses der Künstlerin. Inspiriert von Orhan Pamuks "Rot ist mein Name" adaptiert Farideh Lashai hier die Geschichte des abgebildeten Baumes, der das Wesen der Kunst erklärt: "Ich will kein Baum sein; ich will sein, was er bedeutet."

Die Schweizer Künstlerin **Claudia Meyer** verwendet in ihren Arbeiten Wortfragmente, die aus von der Künstlerin selbst geschriebenen Texten stammen. Selektiert, übereinandergelegt, verfremdet werden sie unleserlich und transportieren so neue Bedeutungen über ihre ästhetisch-formale Ebene. Die Künstlerin thematisiert hier den Verlust der individuellen Handschrift, die im Zuge der Verdrängung des Papiers zugunsten elektronischer Medien verschwindet. Durch die Reaktivierung der Schrift, das Festhalten dieser in ihren grossformatigen, lichtintensiven Wuchten aus Worten, Energie und Textur von Bildern holt sie die Individualität zurück und gibt sie zu erkennen.

Manal Al Dowayan ist eine junge Künstlerin aus Saudi-Arabien, die sich in ihren Arbeiten zwei aktuellen sie beeinflussenden gesellschaftlichen Themen widmet – die Stadt als Ort der virtuellen Kommunikation zwischen dieser und ihren Bewohnern und die Rolle der Frau in einer traditionell geprägten Gesellschaft. Ihre Selbstporträts zeugen von einer Sensibilität ihrer selbst gegenüber und dem Weg, den man als Frau zwischen den Welten geht, zwischen Beruf, Tradition und Passion. Diese Weisung der Selbstpositionierung findet sich auch in der Leuchtinstallation, in der die Künstlerin um eine Pause bittet; eine Pause, die es erlaubt sich über den eigenen Weg bewusst zu werden.

OPEN SUNDAY: 5. Februar 2012. 11- 16 Uhr.

Die Ausstellung läuft bis zum 10. März 2011 in der AB GALLERY Luzern.

Parallel zur Ausstellung SIMPLY WORDS? findet die Ausstellung ARIMAS mit Arbeiten von Samira Hodaei und Samira Alikhanzadeh im Basement der AB GALLERY Luzern statt.

Für weitere Informationen rufen Sie uns an: + **41 41 982 08 84**, schreiben Sie uns eine Email: office@ab-gallery.com oder besuchen Sie unsere Webseite: www.ab-gallery.com.
Vielen Dank!